

## **Konzept „Insel“**

### **Einleitung**

„Jedes Verhalten dient der Erfüllung von Bedürfnissen.“

Trotz, Wut, Unsicherheit, Angst, Sorgen und Nöte drücken sich oftmals durch problematische Verhaltensweisen aus. Problematisch sind nicht die Kinder, sondern die Mittel, mit denen sie ihren, oft berechtigten Anliegen Ausdruck verleihen. Verhaltensschwierigkeiten sind oftmals Ausdruck eines sozial-emotionalen Entwicklungsrückstandes.

Notsignale sind : - eine kurze Aufmerksamkeitsspanne

- hohe Ablenkbarkeit
- Unruhe
- Provokation durch aggressive Sprache
- Aggressive Handlungen gegenüber sich selbst oder anderen
- Abwehr oder vehemente Forderung von Zuwendung
- Starke Stimmungsschwankungen
- Kontrollverlust
- Verhalten/Sprache eines jüngeren Kindes

Kein Kind, das wiederholt und über einen längeren Zeitraum eine oder mehrere dieser Verhaltensweisen zeigt, wird zufrieden sein.

Um auch kleinste Fortschritte im Verhalten zu erkennen und würdigen zu können, ist es notwendig:

- Stärken des Kindes in den Blick zu nehmen
- Entwicklungsverläufe zu kennen und die individuellen Bedürfnisse adäquat einzuordnen
- Freude und Erfolg für das Kind sicherzustellen
- Für bedeutsame Erfahrungen zu sorgen

Ziel der „Insel „ ist, den bedürftigen Kindern durch ein Spiel- und Entspannungsangebot ein positives Erleben des Schulalltags zu ermöglichen.

Durch eine „Auszeit“ mit gleichzeitiger Beobachtung des Kindes durch einen Erwachsenen, kann herausgefunden werden, was das Kind schon kann und was der nächste Lernschritt sein soll. Gleichzeitig wird das problematische Verhalten reflektiert und nach alternativen Verhaltensweisen zusammen mit dem Kind geforscht.

## **Beschreibung Inselraum**

Der Inselraum ist räumlich abgeteilt von der Bücherei und befindet sich im Erdgeschoss des Altbaus. Ebenso befindet sich das Büro der Schulsozialarbeit in diesem Raum.

Der Inselbereich beinhaltet zwei Regale mit Brettspielen, Puppen, Kuscheltieren, Handpuppen, einer kleinen Kinderküche sowie einem Kaufladen mit Zubehör.

Es gibt einen Tisch, an dem gearbeitet werden kann.

## **Für wen ist die Insel gedacht?**

Das Angebot „Insel“ richtet sich an Kinder, die im normalen, täglichen Ablauf an ihre Grenzen kommen. Die es schaffen, für eine kurze Zeitspanne am Unterricht teilzunehmen, dann aber einen geschützten Bereich benötigen. Im Idealfall merken die Kinder selber, wann diese Grenze erreicht ist. Es kann aber auch im Vorfeld mit der Lehrkraft eine Zeit vereinbart werden. Die Selbsteinschätzung sollte gefordert und gefördert sein.

Die „Insel“ soll gleichzeitig präventiv genutzt werden, als Chance neue Verhaltensweisen zu erlernen und im geschützten Rahmen zu erproben.

## **Zeiten**

Der Inselraum ist zunächst täglich in der 1. Pause, Montag, Dienstag und Mittwoch in der 3. Stunde (9:50-10:40 Uhr), Donnerstag und Freitag in der 4. Stunde (10:45-11:30) personell besetzt.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag findet in der ersten Pause gleichzeitig die Buchausleihe statt. Während dieser Zeit ist auf Zimmerlautstärke gesorgt zu achten. Sollten sich am Nachmittag noch zusätzliche Zeiten als notwendig erweisen, ist dies nachzubessern.

## **Ablauf**

Kinder, die eine Auszeit benötigen, wenden sich an das Klassenteam. Das Team entscheidet, ob ein Kind den Weg zur Insel allein schafft, oder ob es durch eine andere Person begleitet werden muss.